

NIEDERSCHRIFT

über die 18. Beratung des Hauptausschusses am 24.01.2022

Ort: Videokonferenz
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Pichl, Vorsitzende des Hauptausschusses, begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses zur Online-Sitzung.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung fristgerecht an alle Hauptausschussmitglieder erfolgte.

9 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Video-Sitzung des Hauptausschusses am 24. Januar 2022

Frau Sahlmann meldet eine Anfrage an.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2022 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung des Hauptausschusses vom 29. November 2021

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 29.11.2022 liegen nicht vor.
Die Niederschrift wird festgestellt.

TOP 4 Entwicklungsgebiete

Der Bürgermeister informiert:

Das Bauvorhaben für betreutes Wohnen gegenüber der MWA hat begonnen.
Ansonsten gibt es keinen neuen Sachstand.

TOP 5 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert:

- Das Rathaus ist nach wie vor nur auf Anmeldung geöffnet. Ziel ist es, im März wieder Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit kommunalen Tätigkeiten stehen, stattfinden zu lassen - also Fraktionssitzungen oder Ähnliches. So, dass das ab 01.03.2022 wieder möglich ist. Natürlich nur unter der Voraussetzung 2 G. Im Februar bleibt das Rathaus aber noch geschlossen, es gibt auch erste Coronafälle unter den Mitarbeiter*innen. In der Bibliothek können Bücher ausgeliehen werden. Dazu muss man nicht ins Rathaus.
- Das Bürgerbüro musste soweit runtergefahren werden, dass nur Notfälle, wo es dringend erforderlich ist, bearbeitet werden. Von 5 Mitarbeiter*innen sind 4 krank. In der nächsten Woche kommt ein Mitarbeiter wieder, so dass langsam wieder auf die Terminvergabe übergegangen werden kann.
- Am vergangenen Samstag fand nochmal eine Impfkaktion im Bürgersaal statt. Es fanden sich aber nur 20 Impfwillige, die sich kurzfristig impfen ließen.
- Mittlerweile kam von der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVB) die Information, dass die noch nicht ausgezahlten 30.000,00 € von der Testaktion im vergangenen Jahr freigegeben wurden. So, dass wir die insgesamt 500.000,00 €, die die Gemeinde Kleinmachnow ausgelegt hat, bis auf die Eigenbeteiligung in voller Höhe von der KVB wiederbekommen haben.
- Testzentren gibt es mittlerweile einige auf freiwilliger Basis hier im Ort.

TOP 5.1 Zwischenbericht zum Ausschreibungsverfahren für die Sanierung "Jägerstieg 2"

Herr Grubert informiert:

Wir haben mit der Architektenkammer zusammen ein Planungsverfahren eröffnet zur Auswahl von Architekten, ein VGV-Verfahren zur Vergabe der Planungsleistungen für den Jägerstieg 2. Das ist im Bauausschuss und noch viel stärker im S/K/S-Ausschuss angegriffen worden, dass wir das Verfahren nicht richtig gewählt haben, und dass wir dort etwas ändern sollten. Wir sind nicht der Auffassung, aber da das Verfahren im S/K/S-Ausschuss schon so weit fortgeschritten war und es nur noch einen Tag gab, um etwas zu ändern, haben wir das erstmal nach Rücksprache mit der Architektenkammer fortgeführt.

Der augenblickliche Stand ist so, dass 11 Architekten sich beworben haben. 9 Büros erfüllen die Anforderungen. Von diesen 9 Architekturbüros müssen mit Losentscheid 4 Büros ausgelost werden, damit sich die 4 Büros vorstellen können. Dann wird es 2 Vorstellungstermine geben, nämlich am 03.03. und am 04.03.2022. Bei diesen Vorstellungsgesprächen werden auch der Vorsitzende der Architektenkammer und ein Rechtsanwalt dabei sein. Ich möchte, dass die Fachausschüsse auch daran beteiligt werden und den Vorsitzenden oder ein Mitglied des Bauausschusses sowie des S/K/S-Ausschusses dazu einladen, um sie nach den Gesprächen mit den Architekten, nachdem sie sich jetzt erst einmal beworben haben, an dem Verfahren zu beteiligen.

Die Kritik, die es aus den Ausschüssen gibt, teilen wir aus einem ganz starken Grund nicht. Die angesprochenen Punkte, es wurde nicht ausgeschrieben und des müsse auch ein funktionales Gebäude sein, kann man dann in den Gesprächen mit den Architekten erläutern.

Insgesamt überlege ich nach Auswertung der S/K/S-Sitzung, an der ich persönlich teilgenommen haben, ob ich nicht noch einen Beschluss in die Gemeindevertretung einbringe, in dem die Gemeindevertretung nochmal darüber entscheidet, in welchem Umfang sie sich den Museumsbau, den Museumsbetrieb und die Kosten vorstellt. Denn das, was ich aus dem S/K/S-Ausschuss entnommen habe, muss zumindest allen Gemeindevertretern vor Beginn klar sein, über welche Dimension wir mittlerweile reden. Wir haben das Gebäude vor vier Jahren erworben. Dem Erwerb lag eine Kostenschätzung bei, dass die Sanierung etwa 2 Mio EURO kosten wird. Die Vorstellungen, die ich im S/K/S-Ausschuss entnommen habe, da habe ich das Gefühl, dass wir in einen hohen einstelligen Millionenbetrag kommen. Hier wird kein Museum neu gebaut, sondern saniert. Damit das nicht aus dem Ruder läuft, sollten wir ein zweigleisiges Verfahren durchführen. Erstens das Architektenverfahren zumindest bis zur Anhörung fortzuführen, das kann man jederzeit aufheben. Und zum Zweiten in der Gemeindevertretung darüber diskutieren, was die Gemeinde wirklich will, vielleicht auch in einer außerordentlichen Gemeindevertreterversammlung.

An der Aussprache beteiligen sich:

- Herr Bültermann
- Frau Scheib
- Frau Sahlmann
- Herr Templin

→ Bis zur Gemeindevertreterversammlung ist die über die haushalterische Zuordnung des Verfahrens zu informieren sowie über die dazugehörigen Beschlüsse.

TOP 5.2

Zwischenbericht zum Stand "Hort am Hochwald"

Herr Grubert informiert:

Hinsichtlich des Hortes haben wir nach der letzten Gemeindevertreterversammlung ein Gespräch mit dem Büro PST geführt und sie gebeten, doch hinsichtlich der Varianten „Schaffung eines Übergangsbau“ auf dem Grundstück neben dem Bürgersaal in Modul- oder Containerbauweise, eine Lösung, die schnell realisierbar ist, uns Planungsentwürfe zu unterbreiten. Um dann auch eine Lösung zu haben, um den erweiterten Hort schon im nächsten Schuljahr zu übernehmen. Das Büro PST betreut uns als Projektsteuerer. Die Konzepte sollen Ende der Woche fertig sein. Dann wird eine Beratung mit Frau Feser, Frau Bergk und dem Büro PST stattfinden, um das Ergebnis vorgestellt zu bekommen.

Die Bindefristen mit den beauftragten Firmen konnten bis Ende Februar verlängert werden, so dass wir in der Gemeindevertreterversammlung am 10.02.2022 darüber entscheiden können.

Der augenblickliche Stand ist, wenn wir eine Bauweise als Zwischen- oder Endlösung – egal welche Bauweise – auf dem Nebengelände neben dem Bürgersaal bauen, gibt es zwei Ausgangsmöglichkeiten. Das eine ist eine modulare Bauweise, das andere ist eine Containerbauweise. Bei beiden Bauweisen ist es nicht vorstellbar, dass wir vor August 2023 fertig werden. Wenn die Gemeindevertretung im Februar eine Entscheidung treffen sollte, dann auch das Konzept fertig ist, gibt es drei Ausgangssituationen, die die Architekten verbindlich mitgeteilt haben. Wir brauchen immer

eine Baugenehmigung. Die Baugenehmigung hängt auch ein bisschen davon ab, wie lange wir das Bauvorhaben dort betreiben wollen. Wollen wir es zwei Jahre betreiben. Die schnellere Variante ist die Containerbauweise. Für die Containerbauweise gibt es folgende Ausgangssituationen. Ab Baugenehmigung dauert es dann noch 13 Monate. 4 Monate für die Ausschreibung und 9 Monate für die Fertigstellung. Die Kosten belaufen sich zwischen 900.000,00 und 1,1 Mio €. Schwierig, und auch noch mit Kosten verbunden, stellt ich auch noch die Medienver- und Entsorgung dar. Rettungswege aus dem Rathaus heraus, müssen berücksichtigt werden und ähnliche Sachen.

Herr Grubert zeigt einen Entwurf in Containerbauweise (Anlage zur Niederschrift). Nach der Beratung mit Frau Feser, Frau Bergk und dem Büro PST wird allen Gemeindevertretern ein Papier mit Fragestellungen, Zeitabläufen und Kostenschätzungen zugesandt.

An der Aussprache beteiligen sich:

- Herr Bültermann
- Herr Templin
- Frau Scheib

TOP 6	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
--------------	---

TOP 6.1	Intermodales Mobilität Netzwerk Kleinmachnow (IMK), Mobilstationen am Rathausmarkt und am Adam-Kuckhoff-Platz (Fortschreibung DS-Nr. 016/21 v. 08.03.2021)	DS-Nr. 145/21
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1.) Am Adam-Kuckhoff-Platz wird eine temporäre Mobilstation als Korrespondenzstation zum bereits vorhandenen Standort Rathausmarkt errichtet. Dazu sind außerplanmäßig Mittel bereitzustellen und ein entsprechendes Vergabeverfahren durchzuführen.
- 2.) Die Standzeit der temporären Mobilstation am Rathausmarkt / Adolf-Grimme-Ring (Ost) wird um sechs Monate bis Ende 2022 verlängert. Dazu sind außerplanmäßig Mittel bereitzustellen.
- 3.) Der Bürgermeister wird beauftragt, zu einem möglichen Betreibermodell für den Dauerbetrieb von Mobilstationen eine Untersuchung in Auftrag zu geben.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 145/21 beteiligen sich:

- Frau Pichl
- Frau Scheib
- Herr Templin
- Frau Sahlmann

→ Auf Hinweis von Frau Scheib, wird werden die Zahlungsmodalitäten noch einmal mit der Fa. inno2grid besprochen.

→ Herr Templin kündigt zur Gemeindevertretersitzung einen Antrag mit

Verbesserungsvorschlägen für das Verleihsystem von Lastenrädern an.

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 145/21 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 10.02.2022 zu setzen.

TOP 6.2	Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-18 für Flächen nordwestlich Schleusenbrücke	DS-Nr. 146/21/1
----------------	--	------------------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Vorentwurf der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-18 (vgl. Anlage 2) wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, zu der beabsichtigten Änderung KLM-FNP-18 die berührten Träger öffentlicher Belange zu beteiligen und eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen, um den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zu geben, sich über allgemeine Ziele und Zwecke der Änderung des Flächennutzungsplanes und ihre voraussichtlichen Auswirkungen zu informieren. Ihnen ist außerdem Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.
Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen einer Erörterungsveranstaltung durchgeführt, der Termin ist rechtzeitig öffentlich bekanntzumachen.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 146/21/2 beteiligen sich:

- Herr Warnick
- Frau Sahlmann
- Herr Templin
- Herr Hahn

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 146/21/2 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 10.02.2022 zu setzen.

TOP 7	Anträge
--------------	----------------

TOP 7.1	Förderung von Solaranlagen an Wohngebäuden in der Gemeinde Kleinmachnow - Antrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO	DS-Nr. 136/21/3
----------------	--	------------------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Kleinmachnow setzt sich das Ziel, einen landesweit vorderen Platz bei der Installation von Solaranlagen pro Einwohner zu erreichen.
2. Zur nachhaltigen Förderung des Ausbaus von photovoltaischen Anlagen und von anderen Anlagen zur Erzeugung von alternativen Energien in Kleinmachnow wird eine Budget von 75.000 Euro in den Haushalt 2022 eingestellt. Diese finanziellen Mittel werden zielgerichtet für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt.
3. Die Gemeinde Kleinmachnow bietet regelmäßig im Jahr 2022 eine individuelle

sachkundige Informationsmöglichkeit für die Errichtung einer Solaranlage bzw. für die Errichtung von anderen Anlagen zur Erzeugung von alternativen Energien durch geeignete ausgewiesene Fachleute an. Mit diesen sind entsprechende Beratungsverträge abzuschließen.

4. Die Unterstützung besteht je nach Wunsch der Beratungsperson
 - in der individuellen Beratung über die Vorteile der Errichtung einer Solaranlage. Die lang- und mittelfristigen finanziellen Vorteile für den jeweiligen privaten Haushalt sind durch Vergleich der Errichtungs- und Betriebskosten sowie der voraussichtlich erzielbaren Stromeinsparungen und Einspeisungsvergütungen deutlich darzustellen.
 - in der Besichtigung der „Vor Ort“ individuell bestehenden Möglichkeiten zur Errichtung einer Solaranlage.
 - in der Benennung von ausgewählten Referenzobjekten in Kleinmachnow und der Besichtigung zusammen mit den Fachleuten.
 - in der Information zu allen aktuell möglichen Förderprogrammen der EU, der Bundesregierung oder des Landes Brandenburg, die in diesem Fall zur Anwendung gebracht werden könnten.
 - in der konkreten fachlichen Unterstützung beim Ausfüllen der Beantragungunterlagen.
 - in der Aufklärung über die positiven klimatischen Auswirkungen und die voraussichtlich erzielbaren CO₂-Einsparungen.
 - Auch in der Information über die Nutzung von anderen alternativen Energien wie Solarthermie, Wärmepumpen, Windkraft etc.
5. Die Fachleute stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Kleinmachnow über regelmäßige Erst-Informationsangebote im Rathaus oder über die Kontaktaufnahme per E-Mail zur Verfügung. Die beauftragten Fachleute schließen bei weiterem Interesse einen Beratungsvertrag mit den konkret interessierten Bürgerinnen und Bürgern ab, der für diese kostenfrei ist. Die Abrechnung der Informationsleistung der Fachleute erfolgt gegenüber der Gemeinde Kleinmachnow gestaffelt nach der Höhe des Aufwandes.
6. Darüber hinaus organisiert die Gemeinde im Jahr 2022 zwei Informationsveranstaltungen, in denen Fachleute über die klimapolitischen Auswirkungen und finanziellen Vorteile für private Haushalte referieren.
7. Die Gemeinde Kleinmachnow verschickt an alle Haushalte postalisch eine Information, in der auf die bestehenden separaten Fördermöglichkeiten hingewiesen und über die Termine der regelmäßigen Beratungstage sowie der zwei Informationsveranstaltungen berichtet wird.
8. Bei Bedarf werden, nach Bekanntgabe eventuell bestehender Fördermöglichkeiten der neuen Bundesregierung, weitere finanzielle Unterstützungen bei der Errichtung von Solaranlagen in Kleinmachnow nicht ausgeschlossen.

Herr Warnick, Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 136/21/3 beteiligten sich:

- Herr Templin
- Herr Gutheins

Änderungsvorschlag von Herrn Templin:

Im Beschlussvorschlag unter 2. wie folgt ergänzen:
... in den Haushalt 2022 **und 2023** eingestellt.

Herr Warnick übernimmt den Änderungsvorschlag als Einreicher und wird den Beschlussvorschlag bis zur Gemeindevertretersitzung am 10.02.2022 ergänzen.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 136/21/3 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 10.02.2022 zu setzen.

TOP 7.2

Wiedervorlage Erlebnisspielplatz mit zusätzlicher Standortuntersuchung am Heidefeld 1 - Antrag der Fraktion B 90/Grüne

DS-Nr. 002/22

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die DS-Nr. 160/19 bis zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses wieder vorzulegen und den Standort „Heidefeld 1“ (Gelände des Dachdeckers Kleemann) als potentiellen Standort für einen Abenteuerspielplatz untersuchen zu lassen.

Der Gemeindevertretung ist bis zur Sitzung im März 2022 zu berichten.

Frau Pichl, Fraktion B90/Grüne, erläutert den vorliegenden Antrag.

An der Aussprache zur DS-Nr. 002/22 beteiligen sich:

- Herr Grubert
- Herr Hahn
- Frau Scheib
- Herr Gutheins
- Frau Sahlmann

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 002/22 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 10.02.2022

TOP 8

Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)

Im Sinne der Geschäftsordnung liegen keine Anfragen vor.

TOP 9

Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)

gen)

Frau Sahlmann spricht eine Meldeangelegenheit an und bittet Herrn Grubert um Unterstützung.
Herr Grubert sagt diese zu.

Kleinmachnow, den 08.03.2022

Alexandra Pichl
Vorsitzende des Hauptausschusses

Anlagen